

Schweizerischer Verband für Berufsberatung SVB : "Frau und Beruf" : auf dem Weg zur beruflichen Zufriedenheit

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **64 (1993)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-811333>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Medikamenten-Info-Telefon 156 65 54 baut Service aus

Seit Neujahr ist das Beratungstelefon 156 65 54 (1.40/Min.) der Schweizerischen Medikamenten-Informationsstelle SMI jeden Dienstag- und Freitagnachmittag bedient.

Seit der Eröffnung im vergangenen November ist das Medikamenten-Telefon durchschnittlich zu über 90 Prozent ausgelastet. Die Gespräche dauerten in der Regel über zehn Minuten. Die Fragen beziehen sich meistens auf Nebenwirkungen und Anwendungseinschränkungen bestimmter Medikamente.

Positive Erfahrungen

Aus der Nachfrage und aus den Reaktionen der Anruferinnen und Anrufer geht klar hervor, dass der unabhängige, anonyme Beratungsdienst einem grossen Bedürfnis entspricht. Nach den positiven Erfahrungen dieser ersten Versuchsphase haben die Initianten der SMI beschlossen, ab 8. Januar das Angebot zu verdoppeln. Das Beratungstelefon ist dann jeden Dienstag und Freitag von 14 bis 18 Uhr bedient.

Zuerst überlegen, dann anrufen

Gut bewährt hat sich ein Merkblatt, das man mit einem an sich selbst adressierten, frankierten Retourcouvert gratis beziehen kann (SMI, Postfach 124, 4007 Basel). Es enthält einen kleinen Fragebogen, den man vor dem Anruf ausfüllen kann. Seit die SMI diesen Fragebogen abgibt, hat die

Dauer der Anrufe abgenommen, lassen sich die wesentlichen Fragen besser und gezielter beantworten, und die Anrufer sparen Geld.

Notizen bevor Sie anrufen

Damit wir Sie möglichst gut und schnell beraten können, empfehlen wir Ihnen, zuerst den folgenden Fragebogen auszufüllen. Falls Sie Medikamente einnehmen, empfehlen wir Ihnen, die Packungen und Beipackzettel neben dem Telefon bereitzuhalten für den Fall, dass wir noch weitere Informationen benötigen.

Ihre Frage (eventuell in Stichworten)

Welche Medikamente verwenden Sie zurzeit?

(auch rezeptfreie aus Apotheke, Drogerie und Reformhaus) Medikamente (vollständige Bezeichnung). Wie oft/wie viel verwendet?

Welche Medikamente haben Sie in den letzten drei Wochen verwendet?

Medikament (vollständige Bezeichnung). Weshalb verwendet? Erfolg?

Sind Sie in ärztlicher Behandlung?

Wenn ja: Weshalb? Seit wann?

Wichtig!

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie

- schwanger sind oder stillen
- schon einmal allergische Reaktionen durch Medikamente hatten
- schon einmal andere unerwünschte Wirkungen durch Medikamente hatten
- von Medikamenten oder Alkohol abhängig waren oder sind
- rauchen
an einer der folgenden Störungen leiden:
 - Asthma, erhöhter Blutdruck,
 - Schwindel, Verstopfung,
 - Nieren- oder Leberfunktionsstörungen,
 - Magen- oder Darmgeschwüre,
 - Zuckerkrankheit, Harnverhalten.

Ihre Fragen werden von Ärzten und Apothekern vertraulich beantwortet. Unsere Auskunftspersonen unterstehen dem Arztgeheimnis.

Schweizerischer Verband für Berufsberatung SVB

«Frau und Beruf»: Auf dem Weg zur beruflichen Zufriedenheit

In der vom Schweizerischen Verband für Berufsberatung SVB herausgegebenen Reihe «Frau und Beruf» sind vier weitere Hefte zum Themenkreis Arbeit – Beruf – Familie erschienen. Verfasst von erfahrenen Autorinnen, bietet jedes Heft Informationen, Gedankenanstöße und praktische Hinweise zur Realisierung von weiterführenden Schritten.

In «**Mein Arbeitsplatz unter der Lupe**» (Heft 6) zeigen Carin Mussmann und Nicole Müller auf, wie man sich mit der eigenen, aktuellen Arbeitssituation auseinandersetzen kann, um auf die Frage «gehen, bleiben, verändern?» eine eigene Antwort zu finden.

In «**Auf eigene Rechnung**» (Heft 8) beschreibt Elisabeth Fröhlich den Weg in die berufliche Selbständigkeit und klärt mit nützlichen Hinweisen die notwendigen Schritte auf diesem Weg.

Wie dem «**Ausbrennen im Beruf**» mit kreativen Mitteln begegnet und das Potential reicher Erfahrung besser genutzt werden kann, ist Inhalt von Heft 10 «**Älter werden im Beruf**» von Judith Giovanelli-Blocher.

Schliesslich greift Veronika Baumgartner in Heft 12 ein Thema auf, das für viele Frauen im Zentrum ihrer Aktivitäten steht: «**Freiwillige Arbeit – unbezahlbar**» – welche Chancen liegen in einem freiwilligen beruflichen Engagement und wie geht man dabei nicht unter?

Bereits früher sind erschienen:

Heft 1: «**Zwischenhalt – persönliche und berufliche Standortbestimmung**» von Beatrice Stoffel Frei

Heft 2: «**Entscheiden und Umsetzen**» von Lisbeth Hurni

Heft 4: «**Auf Stellensuche – Schlüssel und Hindernisse**» von Marie-Thérèse Sautebin Pousse

Heft 9: «**Mut zur Karriere**» von Anita Fetz und Elisabeth Fröhlich

Die Hefte der Reihe «Frau und Beruf» sind einzeln zum Preis von Fr. 12.– bei der Versandbuchhandlung SVB, Postfach, 8600 Dübendorf, Tel. 01 822 08 77, erhältlich.

Veranstaltungen

Zweites

Dreiländer-Symposium
8.–10. September 1993
Berlingen/Schweiz, Kronenhof

Qualitätsmanagement im
Krankenhaus und Altenheim
... Fangen wir damit an! –
Ein Symposium für Praktiker

ZfP Zentrum für Personalförderung, Kronenhof, Berlingen/Schweiz, mit Unterstützung von
– Ludwig Boltzmann, Forschungsstelle für Krankenhausorganisation, Wien
– Recom Akademie für Pflegeberufe, Eberswalde/Berlin

Das detaillierte Programm ist ab anfangs April 1993 erhältlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Provisorische Platzreservierungen werden entgegengenommen.

Weitere Auskünfte
ZfP Zentrum für Personalförderung,
Kronenhof, CH 8267 Berlingen
Telefon 054 61 33 82
Telefax 054 61 12 06



Speisenverteil-Systeme

«Handlich von der Küche bis zum Pensionär – damit Ihr Pflegepersonal entlastet wird.»

Ihre Spezialisten für Beratung, Verkauf und Service von Speisenverteil-Systemen, Porzellan, Besteck und Gläser.



Abt. Speisenverteil-Systeme
CH-6014 Littau
Tel. 041-57 35 35, Fax 041-57 52 60